



Vorbereitung für eine externe Klauenpflege

TO DO Checkliste für Ersttermin mit neuem Klauenpflege-Unternehmen

- **ausgebildete Klauenpflegefachkraft** („geprüfte:r Klauenpfleger:in“ oder vergleichbare Qualifikation) auswählen und **kontaktieren**
- **Frühzeitige Terminvereinbarung** für optimalen **Pflegeturnus**
- **Besonderheiten** und nötige **Vorbereitungen** vorab besprechen
- **Ersttermin** mit neuem Unternehmen: **mehr Zeit** einplanen

Folgende Fragen und Anforderungen im Vorhinein klären:

1. Wie kommt der Klauenpflegestand in den Stall?

- Zufahrtmöglichkeit mit Klauenpflegestand
- Größe des Klauenpflegestands und der Vorwartebox klären
- Transport in den Stall (Kranarm auf Klein-LKW?, Hoflader?)
- im Zweifel ggf. Torbreiten/Höhen messen



2. Wie bereite ich den Zutrieb vor?

- Platzierung des Klauenpflegestandes auf bekannter Route der Tiere
- Zutrieb in Richtung Futtertisch vorteilhaft
 - Melkstand: Ausgang des Melkstandes
 - AMS: Richtung Roboter
- Wartende Tiere im Zu- und Rücktrieb sollten nach Möglichkeit Zugang zu Futter, Wasser und Liegeplatz haben. Kann dies nicht gewährleistet werden, darf Wartezeit nicht zu lange dauern (max. 1,5 Stunden)
- empfehlenswert: Vorwartebox – reduziert Stress für Tier und Mensch
- Kombination mit ggf. vorhandenen Treibeinrichtungen vorab besprechen



3. Welche Infrastruktur ist erforderlich?

- ausreichende Anzahl gut gesicherter Steckdosen (für Winkelschleifer, Beleuchtung,...)
- ggf. Starkstromanschluss (Vollhydraulische Stände, Absicherung 16 Ampere)
- ggf. Wasseranschluss

4. Vorgehen am Tag der Klauenpflege vorab durchgehen

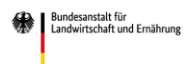
- ggf. gehäuft auftretende Klauengesundheitsprobleme im Bestand ansprechen
- ggf. den Hoftierarzt hinzuziehen, um das Vorgehen bei komplizierten Klauenerkrankungen zu besprechen
- Anzahl der zu pflegenden Tiere abschätzen
- Anzahl der eingesetzten Klauenpflegestände und Personen festlegen

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger



Weitere Informationen zur Klauenpflege und rund um das Thema Tierwohl finden sich auf der Projekthomepage.



Optimierter Ablauf bei externer Klauenpflege

Vor-Ort Checkliste für routinemäßige Klauenpflege

- 1. Routinearbeit** (Melken, Füttern,...) ist vor Beginn **abgeschlossen**
- 2. Tiere** sind bereits ausgewählt und **separiert**
- 3. Wartende Tiere** im Zu- und Rücktrieb sollten nach Möglichkeit **Zugang zu Futter, Wasser und Liegeplatz** haben. Kann dies **nicht gewährleistet** werden, darf **Wartezeit nicht zu lange** dauern (**max. 2 Stunden**)
- 4. vorhandener Treibgang** ist **aufgebaut**
- 5. Klauenpflegestand** aufstellen und vorbereiten
 - an geeignetem Ort aufstellen
 - Stromzufuhr
 - Wasseranschluss und Schlauch
 - mitgebrachte Treibeinrichtungen werden installiert
- 6. Treibwege vorbereiten**
 - keine Stufen im Zutrieb
 - Stolperfallen oder Hindernisse entfernen
 - Treibweg sauber und steinfrei halten
 - keine unbekanntes Gegenstände auf Treibweg deponieren (z. B. Kleber-Becher, Verbandsreste,...)
- 7. möglichst stressfrei treiben und ruhiger Umgang mit dem Tier**
- 8. Dokumentation sicherstellen**
 - ggf. dokumentiert Klauenpflegeunternehmen selbst
 - Dokumentationssysteme vorbereiten und ggf. selbst ausfüllen:
 - Tiernummer
 - ggf. Defekt
 - ggf. Behandlung
- 9. Abschlussarbeiten**
 - Reinigung und Desinfektion Klauenpflegestand und Arbeitsmaterial
 - Erstellung einer Liste mit Tieren zur Nachsorge (Verbandswechsel, Klotzkontrolle)
 - Auswertung der erhobenen Befunde zur Analyse von Risikofaktoren/Kontrollpunkten im Bestand (=Prophylaxe)

